

***Einführung von
Andree Strötter
als Leiter des CVJM-Ostwerk e.V.***

Einführungshandlung

Kurze Ansprache

Jesus Christus spricht:

„Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“ (Johannes 14,27)

Das Evangelium vom Pfingstsonntag und der Geist des Pfingstfestes wehen noch ganz frisch und belebend in diese Woche und in diesen Tag hinein.

Ein Geist der Veränderung und des Aufbruchs ist da am Werke. Jesus geht aus dieser Welt, um uns auf neue und andere Weise ganz nah zu sein: als Ermutiger, Tröster, Helfer, Anwalt und Fürsprecher, so die Übersetzung des Wortes *Paraklet* – des Geistes – im Johannesevangelium.

Ermutiger, Helfer, Anwalt, Fürsprecher und manchmal auch Tröster, können und dürfen auch Sie, lieber Bruder Strötter, in ihrer Funktion als Leiter des CVJM-Ostwerks sein, für die Mitarbeitenden, die Ortsvereine und für die Menschen, die Ihnen in Ihrem Dienst begegnen und anvertraut sind.

„Wir helfen jungen Menschen ihr Leben zu meistern“, so lautet das Motto des CVJM-Ostwerks: und mit Ihren Gaben wollen Sie in leitender Stelle nun dazu beitragen, damit dies gelingen kann. Sie wollen Räume öffnen, damit der Geist Gottes wehen kann. Sie möchten zunächst den Landesverband intensiv kennen lernen und dann auch eigene Schwerpunkte setzen.

Sie bringen viel nach Berlin mit, das Sie einbringen können. Nicht nur Ihre Zimmerpflanze, die Sie schon seit 12 Jahren begleitet – wie ich gelesen habe –, seit ihrem Studium der Theologie am CVJM-Kolleg in Kassel. Sie waren dann sechs Jahre als leitender Sekretär in Kiel tätig, bevor Sie zum Kreisverband Bünde wechselten. Als Gast-Dozent geben Sie Kurse in Rhetorik und Gesprächsführung an der CVJM-Hochschule Kassel. Und seit Mai dieses

Jahres sind Sie nun hier in Berlin und Brandenburg als Leiter des Ostwerks tätig. Mögen Sie und Ihre Frau hier in dieser Stadt schnell und gut Fuß fassen.

„Eurer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht“,
sagt Jesus uns zu. Mit Pfingsten sind wir nie mehr allein. Nie mehr getrennt von der Liebe Gottes. Daraus können wir Mut und Kraft zum Leben schöpfen. Da entsteht Raum für das Wehen eines Geistes der Freiheit, ohne sich von Ängsten abhängig zu machen.

„Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“
Darin steckt die Ermutigung und die liebende Leidenschaft Jesu. Aber auch der deutliche Hinweis auf die Realitäten des Lebens. Der pfingstliche Geist entrückt uns nicht in harmonische Sphären, in denen wir unantastbar wären. Sondern er richtet unseren Blick auf die Welt und die Verantwortung in der Welt. In diese reale Welt sind wir als Christinnen und Christen hineingestellt.

Dietrich Bonhoeffer hat das 1941 so beschrieben:

„Es gibt kein wirkliches Christsein außerhalb der Wirklichkeit der Welt und keine Weltlichkeit außerhalb der Wirklichkeit Jesu Christi.“

Auch das ist Pfingsten und der Geist von Pfingsten: Realitätssinn zu entwickeln und sich den Realitäten der Welt zu stellen.

Ich wünsche Ihnen für Ihren Dienst, dass Sie sich vom Wehen des Geistes berühren lassen; dass Sie in dem, was nun an Aufgaben auf Sie zukommt spüren: Da ist jemand, da ist eine Kraft, die für mich Helfer, Tröster, Fürsprecher, Ermutiger ist: Jesus Christus in Ihrem Leben. Und ich wünsche Ihnen, dass Sie Wege finden, diesem Geist in dieser Stadt und im Land Brandenburg Raum zu geben. Mit visionärer Kraft und dem nötigen Realitätssinn für diese Welt. Ein Geist der Gemeinschaft, der das Ostwerk verbindet. Aber auch ein Geist, der jeden Menschen im Herzen und in der Seele berühren möchte; mögen Sie Wege finden zu den Menschen – nah und fern – die sich nach einem Leben in Vertrauen, Hoffnung und Liebe sehnen.

Im Vertrauen auf diesen Geist in Jesus Christus wollen wir Sie nun in Ihren Dienst einführen.

Schriftlesung

Wir hören Gottes Wort aus Johannes 14, die Verse 23 bis 27 (*Gemeinde erhebt sich*):
Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.

[24](#) Wer aber mich nicht liebt, der hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein Wort, sondern das des Vaters, der mich gesandt hat. [25](#) Das habe ich zu euch geredet, solange ich bei euch gewesen bin. [26](#) Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. [27](#) Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

Einführungsfrage

Lieber Bruder Strötter,
bist Du bereit, den Dienst als Leiter des CVJM-Ostwerk e.V. zu übernehmen und deine Aufgaben in Treue gegenüber der Heiligen Schrift und dem Bekenntnis unserer Kirche zu führen, die Ordnungen der Kirche und die Pariser Basis des CVJM zu achten und mit allen, die mit Dir ihren Dienst tun, zusammenarbeiten, so antworte: „Ja, mit Gottes Hilfe.“

Antwort: „Ja, mit Gottes Hilfe.“

Frage an CVJM durch Johannes Leicht

Liebe CVJMer, liebe Freude des CVJM-Ostwerkes,
wir haben Andree Strötter mit der Leitung des CVJM-Ostwerkes beauftragt. Um diese Aufgabe in ihrer Vielfalt zu gestalten, braucht es die Mitwirkung unserer Gemeinschaft. Seid ihr bereit, den Dienst von Andree Strötter zu unterstützen, im Gebet an ihn zu denken und in konstruktiver Weise mit ihm zusammen zu arbeiten, um damit das Reiches unseres Herrn und Meisters unter jungen Menschen auszubreiten, so antwortet: "Ja, mit Gottes Hilfe."

Antwort: "Ja, mit Gottes Hilfe."

Gebet

Lasst uns beten:

Gütiger Gott, du sorgst für deine Kirche,
für die Gemeinden, die Dienste und Werke, die Gemeinschaften und Verbände,
und du berufst immer wieder Menschen zur Mitarbeit.

Wir danken dir, dass Andree Strötter bereit ist, einen so wichtigen und verantwortungsvollen Dienst im CVJM zu übernehmen.

Schenke ihm deinen Heiligen Geist,
dass sein Tun das Leben der einen Kirche in Jesus Christus fördere.
Schenke ihm einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.
Und begleite ihn mit deinem Wort, das als Licht auf seinem Wege scheint.
Verbinde uns alle im Bemühen um gute Haushalterschaft in deinem Dienst.
Das bitten wir dich, Gott,
durch Jesus Christus, unseren Herrn.
Amen.

Segen

Nachdem wir Gott um seinen Beistand gebeten haben und Du deine Bereitschaft erklärt hast, ein Amt im CVJM zu übernehmen, führe ich dich hiermit in deinen Dienst als Leiter des CVJM Ostwerk e.V. ein.
Empfange den Segen Gottes.

Zuspruch Bibelwort

Hansjörg Kopp, Johannes Leicht, Andy Thiele, Jürgen Heidemann, Sabine Willert

Segen Bischof Dröge

Gott schenke Dir Gelingen bei Deinen Vorhaben,
und er verwandle in Segen, was Dir nicht gelingen mag.
Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, segne Dich und Deinen Dienst.
Der Friede sei mit dir.
Amen.

Wort an die Gemeinde

Liebe Gemeinde, so bitte ich Euch nun, den Dienst von Bruder Strötter als Leiter des CVJM-Ostwerk anzunehmen, ihm beizustehen und für ihn zu beten. Der Gott des Friedens mache uns tüchtig in allem Guten, zu tun seinen Willen, und schaffe in uns, was vor ihm gefällig ist, durch Jesus Christus. Ihm sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.